

In der Seckachtalschule: Nachhaltiges Lehren und Lernen stehen im Vordergrund / Kooperation mit Bio-Imkerei Willared / Schüler formen Seetballs

## Weil die Bienen Blumen brauchen

Im wahrsten Sinne des Wortes eine runde Sache: Die Seetballs (siehe Infobox), die die Schüler der Seckachtalschule mit Hilfe formen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt und kommen der Allgemeinheit zu gute.

Von Daniela Käfflein

**Seckach.** „Weil die Bienen Blumen brauchen“, erklärt Jonathan aus der dritten Klasse, warum er aus Matsch Kugeln formt. Schon im letzten Jahr hat er zusammen mit seinem Vater ein Viertel des Gartens umgegraben und dort Kräuter für Bienen und andere Insekten ausgesät.

### Voll bei der Sache

Die Kinder im Werkraum der Seckachtalschule sind voll bei der Sache und genießen es sichtlich, etwas Praktisches mit den Händen zu machen.

Und dabei ist es auch noch absolut nützlich. „Durch diese praktische Arbeit bekommen die Kinder eine Vorstellung davon, dass den Bienen ohne diese Kräuter die Nahrungsgrundlage genommen wird. Und ohne Bestäuben gibt es auch keine Früchte“, betont Schulleiterin Claudia Hampe im Gespräch mit den Fränkischen Nachrichten. Auf diese praktische Art könne man auch ein

Umdenken im Bewusstsein der Kinder erreichen. Gelingen ist ihr das durch eine Kooperation mit der Bio-Imkerei Willared, deren großes Anliegen es ist, die Biodiversität zu unterstützen. „Weltweit gibt es das größte Artensterben seit Menschenedenken“, so die Imkerin Stephanie Willared.

### Täglich sterben 135 Arten

Seit den 1980er Jahren verzeichne man einen Insektenrückgang an Biomasse von 80 Prozent. „Das ist sehr erschreckend und alarmierend, wenn man sich die Folgen vor Augen hält“, gibt sie zu bedenken. Nicht nur für die Bestäubung unserer Nahrung seien Insekten wichtig, sondern sie seien auch Futtertier für andere Tiere. Daraus resultiere auch das Vogelsterben.

„Jeden Tag sterben 135 Arten von Pflanzen und Tieren“, erklärt sie. „Genau aus diesem Grund bauen wir heute Seetballs, damit wir aktiv etwas Gutes für die Umwelt tun können“, so Stephanie Willared.

Die Seckachtalschule kann die Seetballs gut für ihren neuen Schulgarten und das weitläufige Gelände gebrauchen. Darüber hinaus sollen sie verkauft werden. 1000 Euro aus dem Erlös kommen der Seckachtalschule für ihren Schulgarten zugute.

**Verkaufsstellen sind der Fritze-Beck in Grobeicholzheim, Beeren Bauer in Buchen und das Honigglädchen, bei dem man sich unter [www.das-honiglaedchen.de](http://www.das-honiglaedchen.de) informieren kann.**



Dass Umweltschutz und Erhalt der Artenvielfalt richtig Spaß machen können, erleben zurzeit die Schüler der Seckachtalschule beim Herstellen von Samenbomben. Sie sollen in verschiedenen Läden der Region verkauft werden.

BILDER: DANIELA KÄFFLEIN

### Was sind Seetballs?

■ Seetballs oder Samenbomben bestehen meist aus Blumenerde, die mit Ton vermischt sind. Mit einem Teil Wasser werden sie zu kleinen Kugeln geformt und ein bis zwei Tage getrocknet.

■ Im Inneren der Kugel befinden sich häufig Samen einjähriger Pflanzen und in Deutschland traditioneller Gartenblumen. **Damit das Saatgut nicht vor dem Ausbringen treibt, müssen die Kugeln trocken gelagert werden.**

■ Die Seetballs werden auf einen beliebigen Platz mit Erde geworfen. Die trockene Tonkugel schützt den Samen vor Vögeln und Nagern. **Regnet es, saugt sich die Kugel mit Wasser voll und quillt. Die Samen beginnen zu keimen.**

dani



Von der Natur für die Natur formen Schüler der dritten Klasse der Seckachtalschule kleine Samenbomben.



Imkerin Stephanie Willared (links) von der Bio-Imkerei Willared zeigt den Kindern, wie man Seetballs formt.

Betrugs

94-Jäh  
Telef

Adelsheim  
Polizei at  
ten, also  
fon hin.  
Personer  
inhaberr  
viere Buc  
ten durc  
die Ang  
von Bar  
ten zu be  
Eine !  
hielt geg  
Frau, die  
und dav  
habt zu l  
Folgen s  
Euro erfi  
ge verhi  
Gespräch  
Nachba  
die Poliz  
Aufg  
wamt d  
am Tele  
zu lasse  
legen. I  
rungen  
dungen  
Fremde  
persönl  
Schmu  
misstra  
unter  
ruftast  
den, d  
Tättern

i

Le

Os  
re  
fü  
U  
L  
si  
Ti  
un  
mi  
mit  
Kör  
sche  
Bew

Ros  
Oster  
bau  
ansta  
dem  
der K  
und  
ist W  
ist W  
tenle  
gilt d  
dem